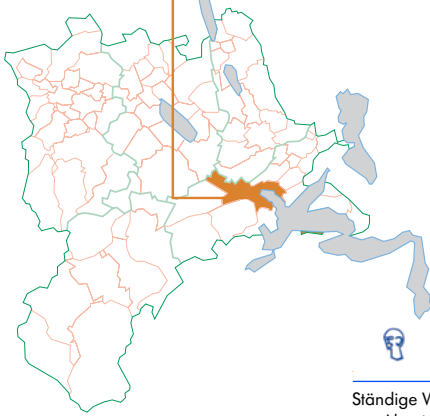




Luzern

1061



Die Kapellbrücke, das Wahrzeichen der Stadt, ist über 650 Jahre alt. Sie wurde bis heute mindestens zehnmal umgebaut



Die Stadt Luzern
Gebietsstand seit 1. Januar 2010

www.StadtLuzern.ch

Regionale Zugehörigkeit

Kantonshauptort
Planungsregion Luzern
Kernstadt der Agglomeration Luzern

Angrenzende Gemeinden

Horw, Kriens, Malters, Neuenkirch, Emmen, Ebikon, Adligenswil, Meggen, Weggis, Ennetbürgen NW

Verkehrsanhbindung

SBB-Bahnhof, VBL und Postautos
Zentrum Stadt-, Agglomerations- und Regionalverkehr
Autobahnanschluss A2

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Gymnasium
Erwachsenenmatura (Luzern-Reussbühl)
Berufsbildungszentren Bau und Gewerbe, Gesundheit und Soziales, Fach- und Wirtschaftsmittelschule
Universität mit Fakultäten in Theologie, Kultur- und Sozialwissenschaften, Recht
Hochschulen: Wirtschaft, Design & Kunst, Musik, Soziale Arbeit, Technik und Architektur in Horw
Pädagogische Hochschule
Schweizerische Hotelfachschule SHL
Bäckerfachschule Richemont
Medienausbildungszentrum MAZ

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital, Klinik St. Anna
Alters- und Pflegeheime, Spitex Luzern
Mahlzeitendienst der Pro Senectute

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Starke Konzentration im Dienstleistungssektor, Verwaltungszentrum
etwas Industrie, Stahl-Walzwerk in Luzern-Littau, Gewerbe
Messe- und Ausstellungsgelände
Tourismuszentrum (Urlaubs-, Ausflugs-Kunst-, Kultur- und Kongresstourismus)

Kultur, Sport, Freizeit

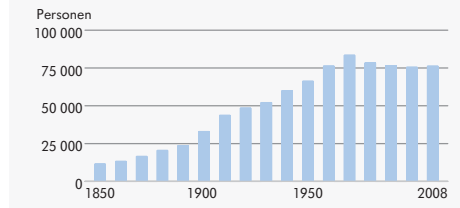
Kulturelles Zentrum der Zentralschweiz
Kultur- und Kongresszentrum Luzern
Lucerne Festival, Luzerner Theater
Kleintheater, Kinos, Ausstellungen
Museen, Verkehrshaus der Schweiz
Sehenswürdigkeiten, Sportanlässe
Festivals, Messen, Luzerner Fasnacht
Informationen www.kulturluzern.ch

Zu Geschichte und Gegenwart

Mitte des 8. Jahrhunderts wurde Luzern erstmals urkundlich erwähnt
2010 Fusion mit Littau

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	76 128
Alter in Jahren	
0 - 19	16,1 %
20 - 64	64,1 %
65 - 79	13,5 %
80 u. mehr	6,3 %
Ausländeranteil	23,3 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	18,8 %
Italien	13,2 %
Spanien	4,2 %
Portugal	8,8 %
Serbien und Montenegro	16,0 %
Türkei	2,1 %
Übriges Europa	21,2 %
Aussereuropäisch	15,7 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	5,0 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	-1 331 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	5 169 Personen
Bevölkerungsdichte 2008	2 036 Einw./km²
Privathaushalte 2000	37 222
davon Einpersonenhaushalte	47,5 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	490 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	37,40 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	29,06 km²
Siedlungsfläche	47,7 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	28,0 %
Bestockte Fläche	22,3 %
Unproduktive Fläche	2,1 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	934 ha

Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	39 325
Erwerbsquote 2000	55,0 %
Zupendler 2000	31 704
von Kriens	14,9 %
Emmen	11,6 %
Horw	7,2 %
Ebikon	5,6 %
Kanton Nidwalden	7,5 %
Kanton Obwalden	3,7 %
Wegpendler 2000	13 059
nach Emmen	14,1 %
Kriens	12,3 %
Ebikon	6,8 %
Horw	4,0 %
Kanton Zug	13,0 %
Kanton Zürich	10,9 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	45,8 %
Arbeitslosenquote Juni 2009	3,6 %
Beschäftigte 2008	62 900
Sektor 1	0,2 %
Sektor 2	11,4 %
Sektor 3	88,3 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	50

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	42 348
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	22,3 %
3 bis 4 Zimmer	62,6 %
5 u. m. Zimmer	15,2 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 123 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	12,0 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	2 700
davon Einfamilienhäuser	204
Leerwohnungsziffer 2009	0,45 %

Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	812
Basisstufe	79
Primarstufe	3 675
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	1 982
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	21,2 %
Berufsausbildung	35,3 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	8,3 %
Höhere Berufsausbildung	9,9 %
Fachhochschule, Universität	8,4 %
Andere, keine, keine Angaben	16,9 %

Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	60,8 %
evangelisch-reformiert	14,4 %
christkatholisch	0,2 %
islamisch	4,1 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	20,5 %

Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007 ohne Littau			
CVP, JCVP	21,8 %	FDP, 60plus	19,8 %
SVP, JSVP, AS	15,1 %	SP	21,7 %
Grüne, JG	18,3 %	Übrige	3,4 %

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009 (mittlerer)	1,8086 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,5569 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev.-ref.	3,5586 Einheiten
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	2 030 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	135 Punkte
Ressourcenpotenzial	4 321 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	135 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	2 335,6 1000 Fr.
Lastenausgleich	11 737,6 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	7 653,0 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	132,8 %
Zinsbelastungsanteil I	-3,5 %
Nettoschuld pro Einwohner	1 297 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	442 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	168 Fr./Einw.
Bildung	967 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	532 Fr./Einw.
Gesundheit	488 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	637 Fr./Einw.
Verkehr	372 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	-15 Fr./Einw.